



Projekt zur Untersuchung der Wirkung von optimiertem Fahrverhalten startet

fleetcompetence europe startet mit der Durchführung eines Pilotprojektes zu den Auswirkungen von optimiertem Fahrverhalten auf CO₂-Emission, Energieverbrauch, Kosten und Sicherheit (Projekt CEKS). Das Projekt wird von EnergieSchweiz respektive vom Bundesamt für Energie finanziell unterstützt. Teil des Projekts sind unter anderem Eco-Drive-Kurse und modernste Telematiksysteme.

Für die Durchführung eines Pilotprojektes, mit dem untersucht werden soll, welche Auswirkungen die Optimierung des Fahr(er)verhaltens bei Personenwagen auf Emissionen, Treibstoffverbrauch, Kosten und Sicherheit hat, ist nun der Startschuss gefallen. Die Unternehmensberatung fleetcompetence europe ist hierbei für die Projektleitung und -durchführung verantwortlich. Das Pilotprojekt wird von EnergieSchweiz bzw. dem Bundesamt für Energie (BFE) finanziell unterstützt.

Hintergrund des Pilotprojektes ist, dass Firmen vermehrt ihre Fahrzeugflotten nachhaltig betreiben wollen, das heisst kostengünstig, umweltfreundlich und sicher. Gängige Massnahmen, um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind der Betrieb von neuen Fahrzeugen mit geringem Energieverbrauch bzw. geringen CO₂-Emissionen sowie die Schulung der Fahrer in EcoDrive. Letzteres im Bewusst-

sein, dass das Fahrverhalten sensitiv für die Kosten, den Energieverbrauch und die Sicherheit des Fahrzeugbetriebes ist.

Die hohen Erwartungen der Flottenbetreiber zu den Wirkungen dieser Massnahmen werden teilweise nicht erfüllt. Bei den Personenwagen mit besonders geringem Normverbrauch ist der reelle Verbrauch prozentual betrachtet meist viel höher als bei durchschnittlichen Personenwagen. Im spezifischen Einsatz des Fahrzeuges (z.B. Lasten, Licht, Klimatisierung und Fahrverhalten) liegt meist die Erklärung dieser Abweichung. Auch die Wirkung der Eco-Drive-Schulung befriedigt nicht immer – einige Fahrer vergessen das Gelernte schnell und fallen zurück in alte Verhaltensmuster.

Im nun gestarteten Pilotprojekt soll bis Mitte 2015 untersucht werden, mit welchen Massnahmen das Fahrverhalten langfristig beeinflusst werden kann und welche Folgen dies hat. Hierzu werden

zum einen EcoDrive-Schulungen stattfinden, zum anderen wird modernste Telematik-Technologie eingesetzt. Welche Geräte eingesetzt werden, wird in einer Pre-Study im ersten Quartal 2013 untersucht.

In der dann folgenden Projektphase werden Personenwagenflotten der Privatwirtschaft wie auch der öffentlichen Verwaltungen einbezogen. Zielsetzung des Projekts ist es, Flottenbetreibern konkrete Mittel und Informationen an die Hand zu geben, wie sie ihre Flotte langfristig nachhaltig, sicher und kostengünstig betreiben können.

Interessierte Flottenbesitzer, die mit ca. jeweils fünf Fahrern/Fahrzeugen an dem Projekt teilnehmen möchten, sind eingeladen, mit dem Projektleiter Herbert Kessler, fleetcompetence europe GmbH (www.fleetcompetence.com), Kontakt aufzunehmen. aboutFLEET wird das Projekt redaktionell begleiten. (pd/ft) ■